



Sie ist die gute Seele: Lehrerin Xiaojing Wang und ihre Northeimer Schüler haben viel Spaß miteinander. Foto: Axel

Chinesisch mit viel Herz

Erste Berufsbildende Schule im Land mit regulärem Unterricht als zweite Fremdsprache

NORTHEIM. Dienstagmorgen viertel nach neun. Interessiert und konzentriert blicken die Jugendlichen auf die Bildschirme ihrer Computer, dann auf ein Blatt mit chinesischen Schriftzeichen. Ihre Aufgabe: aus den Buchstaben Wortpaare zu bilden. Mit viel Geduld und einem ermutigenden Lächeln ist Lehrerin Xiaojing Wang stets präsent und hilft weiter. Dass die große Pause bereits beginnt, merken die Schüler nicht ...

Seit diesem Schuljahr bietet die Europaschule BBS 1 Northeim als einzige Berufsbildende Schule in Niedersachsen Chinesisch als Wahlsprache an. „Unser Angebot, Chinesisch als zweite Fremdsprache zu wählen, richtet sich an alle Gymnasiasten ab dem elften Jahrgang“, erläutert Studiendirektor Peter Fiebag.

14 Schüler machen mit

Aktuell machen 14 Jugendliche von dem wöchentlich vierstündigen Angebot Gebrauch. Doch die Entscheidung zwischen Spanisch, Französisch und Chinesisch als zweite Fremdsprache mit Einbringung ins Abitur fiel den Wirtschaftsgymnasiasten nicht leicht.

„Anfangs konnte ich mir

nicht viel darunter vorstellen und hatte erst mal Spanisch und Chinesisch gewählt. Dann wollte ich Chinesisch abwählen“, erinnert sich Tim Wiegmann (16, Northeim). Er hat eine Stunde bei Chinesisch „reingeschaut“ - und der Funke sprang über: „Ich will später einmal Ingenieurwesen studieren. Da ist es wichtig, auch Chinesisch zu können.“

Dass den Schülern ihr Einstieg in diese völlig neue Erfahrung soviel Freude machen kann, ist eng mit der Qualifikation und warmherzigen Persönlichkeit ihrer Lehrerin verknüpft. Die 31-jährige Xiaojing Wang stammt aus Shanghai und studierte dort chinesische Sprache und Literatur - „mit dem Herzen“, wie sie betont. Nach ihrem Studium in

China wechselte sie an die Universität Göttingen. Ich wollte auch die europäische Kultur kennenlernen.“

2007 machte die bekennende Weltbürgerin in Göttingen als erste Chinesin ihren Magister-Abschluss in Komparatistik (vergleichende Literatur und Kultur) und wollte eigentlich zurück in ihr Heimatland. Doch ihre Professorinnen und Professoren haben sie zum Bleiben und Promovieren ermutigt.

Ihr Wirken dort beinhaltet auch didaktische Forschungen. „Die Schüler sind sehr unterschiedlich. Deshalb ist es wichtig, nach ihren Eigenschaften neue Methoden zu entwickeln“, begründet Xiaojing Wang ihr wissenschaftliches Engagement. Deshalb

sieht sie ihre Lehrtätigkeit an der BBS 1 als tolle Gelegenheit, Theorie und praktische Erfahrungen zu verknüpfen.

Vertrauen

Eine Eigenschaft von erfolgreichem Lehren und Lernen steht jedoch in keinem didaktischen Lehrbuch: gegenseitiges Vertrauen. Vertrauen hat die junge Chinesin in Deutschland oft erfahren. Und diese schöne Erfahrung möchte sie nun an ihre BBS-Schüler weitergeben: „Ich vertraue ihnen, dass sie das schaffen“, sagt sie. Diese Herzensbotschaft kommt bei den Schülern an.

9:22 Uhr: Die Stunde endet mitten in der großen Pause mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen“ - natürlich auf Chinesisch. (ue)

HINTERGRUND

Schlüsselkompetenzen für eine globalisierte Welt

Kurz vor den Sommerferien hat das Niedersächsische Kultusministerium der Northeimer Europaschule BBS 1 als erster und einziger BBS in Niedersachsen die Genehmigung erteilt, im Chinesisch als Wahlsprache anzubieten. „Unsere Schülerinnen und Schüler können somit ihre

Leistungen in Chinesisch ins Abitur einbringen und damit die Verpflichtung der zweiten Fremdsprache erfüllen“, erläutert Studiendirektor Peter Fiebag. Nach seinen Worten kooperiert die Northeimer BBS 1 dabei mit dem Hainberg-Gymnasium Göttingen sowie dem Ostasiatischen Seminar der

Universität Göttingen. „Mit diesem Fremdsprachenkurs erwerben unsere künftigen Abiturienten profunde Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche Zukunft in einer globalisierten Welt, in der China wirtschaftlich und politisch eine immer bedeutendere Stellung einnimmt“, so Fiebag. (ue)

